



Europa Newsletter

Sabine Verheyen

Ihre CDU-Europaabgeordnete

April 2017

Pulse of Europe – Flagge zeigen für Europa

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde ich nicht selten mit der Frage „Ist Europa noch zu retten?“ konfrontiert. Und im Gespräch mit Freunden, Bekannten und Bürgerinnen und Bürgern spüre ich immer wieder Ratlosigkeit und Verunsicherung– was vielleicht in Zeiten von Brexit und Populismus in Europa nicht verwunderlich ist. Auf die Frage antworte ich dann gerne mit einer Gegenfrage: „Tun wir denn alles, um Europa zu retten?“ Ich bin davon überzeugt, dass ein Großteil der Menschen die europäische Idee unterstützt. Ich bin davon überzeugt, dass sie auch weiterhin Teil jener Gemeinschaft sein möchten, die uns seit nunmehr 70 Jahren ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand sichert. Nur ist es in Zeiten, in denen Populisten vielerorts in Europa vorgeben, einfache Antworten auf die komplexen Fragen unserer Zeit geben zu können, schlichtweg nicht genug, „eigentlich für Europa zu sein“. Wenn wir Europa retten wollen, dann müssen wir uns laut und deutlich zu dieser Gemeinschaft bekennen und Flagge zeigen für Europa.

[Lesen Sie meinen Artikel hier weiter!](#)

Aus dem Plenum

Europäisches Solidaritätskorps

Ich begrüße den Vorschlag der Kommissionspräsidenten, ein Europäisches Solidaritätskorps einzuführen, welches bis 2020 mehr als 100.000 jungen Menschen motivieren soll, sich ehrenamtlich für Projekte einzusetzen und mit anzupacken. Diese Solidaritätsprojekte werden Gemeinden und Menschen in ganz Europa zu Gute kommen und sollen sozialen Gemeinschaften dabei helfen, auf Krisensituationen oder in Notfallfällen besser agieren und reagieren zu können. Wir als EVP teilen und unterstützen selbstverständlich das Ziel des Europäischen Solidaritätskorps, das Gefühl der Solidarität unter jungen Menschen in Europa zu fördern und eine inklusivere Gesellschaft zu schaffen. Gleichzeitig möchte ich aber drei Hauptpunkte anmerken. Erstens: Es besteht Konkurrenz zwischen diesem Programm und dem bereits bestehenden Europäischen Freiwilligendienst, der bereits eine effiziente Beteiligung junger Menschen in der Freiwilligenarbeit geleistet hat.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

BREXIT – Interessen der EU-Bürger haben oberste Priorität

Mit dem Austrittsschreiben der britischen Regierung vom 29. März 2017 können nun endlich die BREXIT-Verhandlungen beginnen. In zwei Jahren sollen die Austrittsmodalitäten verhandelt sein. Ende April wollen die EU-Staats- und Regierungschefs auf ihrem Brexit-Sondergipfel ihre Position festlegen. Wir Abgeordnete haben bereits im Plenum des Europäischen Parlaments am 5. April 2017 unsere Kernforderungen verabschiedet. Als EVP-Fraktion drängen wir darauf, dass zuerst die Scheidung geregelt wird, bevor über ein neues Abkommen gesprochen wird. Großbritannien soll unser Partner und Freund bleiben. Allerdings muss sich das Land auch auf harte Verhandlungen einstellen. Drei Dinge sind uns als EVP-Fraktion besonders wichtig: Die Situation der 3,2 Millionen in Großbritannien lebenden EU-Bürger soll so schnell wie möglich geklärt werden. Dies gilt auch umgekehrt für die 1,2 Millionen Briten, die in der EU leben.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Ausschreibungen

Rheinischer Kultursommer 2017

Der Rheinische Kultursommer 2017 sitzt in den Startlöchern. Ab sofort können sich Organisatoren mit ihren Kunst- und Kulturformaten um eine Teilnahme und kostenlose Präsentation im Rheinischen Kultursommer bewerben. Veranstalter können sich bewerben, wenn sie Programme zu den Themen Musik, Literatur, Theater, Bildende Kunst und/oder Film anbieten. Die Veranstaltung muss zwischen dem 21. Juni und dem 23. September 2017 stattfinden. Anmeldeschluss ist der 21. April 2017.

[Erfahren Sie hier mehr über die Ausschreibung!](#)

Erasmus+ Konsultation: Meinungen zum Bildungsprogramm Erasmus+ werden erfragt

Im Rahmen einer Konsultation soll das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ bewertet und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft gesammelt werden. Aufgefordert sind insbesondere junge Menschen, Studenten, Lehrer, Jugendarbeiter, Sportler, aber auch Arbeitgeber, Organisationen und andere Interessierte. Die Ergebnisse sollen in die Halbzeitbilanz zu Erasmus+ einfließen, die die Kommission bis Ende des Jahres vorlegen wird.

[Erfahren Sie hier mehr über die Ausschreibung!](#)

Und zum Schluss

Europass – Kompetent durch Europa

Die Arbeitswelt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Berufswege werden zunehmend international ausgerichtet. Es ist beinahe zur Selbstverständlichkeit geworden, in anderen Ländern zu lernen oder zu arbeiten. Damit einher gehen auch neue Herausforderungen für junge Menschen: Fremdsprachenkenntnisse, soziale Kompetenzen und Verständnis für kulturelle Unterschiede werden auch in der Arbeitswelt mehr und mehr zu Schlüsselqualifikationen. Umso wichtiger ist es, diese Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen transparent und vergleichbar aufzuführen zu können, um die Anforderungen auf dem nationalen und europäischen Arbeitsmarkt erfüllen zu können und so die Arbeitsmobilität in Europa zu erleichtern. Seit seiner Einführung im Jahr 2005 ist der Europass hierfür ein wichtiges Instrument.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Sabine Verheyen

Mitglied des Europäischen Parlaments
Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)